

DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

- führt Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Medien und Kirche zusammen.
- versteht sich als ein Ort der Bildung und der Begegnung mit dem christlichen Glauben.
- will Meinungsbildung möglich machen.
- fördert durch den Diskurs die Suche nach Lösungen in der Zivilgesellschaft.
- richtet ihre Arbeit interdisziplinär, interkulturell und international aus.
- wirkt an der Gestaltung einer verantwortlichen, gerechten und partizipativen Gesellschaft mit.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing.

ORGANISATION & ANMELDUNG

Isabelle Holzmann, Tel.: 08158 251-121

Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldungen erbitten wir per E-Mail direkt an: holzmann@ev-akademie-tutzing.de oder per Fax: 08158 251-110. Anmeldeschluss ist der **26. November 2018**.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bildnachweise

Titelseite: fotolia.com; „privat/oh“; Stefan Nimmesgern, Thomas Dashuber

Veranstaltungsnummer: 0652019

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing

www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de

Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)
twitter.com/EATutzing



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Jüdisches Leben heute

Erfahrungen und Perspektiven

Podiumsgespräch mit:
Lena Gorelik, Dr. Julie Grimmeisen, Louis Lewitan
und Richard C. Schneider

Donnerstag, 29. November 2018, 19.00 Uhr

BEDROHTE NORMALITÄT

Jüdisches Leben fördern – das ist heute Staatsräson in Deutschland. Sie entstand auf dem größten Zivilisationsbruch des 20. Jahrhunderts, der Shoah. Sechs Millionen Juden kostete der nationalsozialistische Völkermord das Leben. Nie wieder soll so etwas geschehen.

Christlich-jüdisch nennen wir die Prägung Deutschlands und weiter Teile Europas. Das stimmt. Doch oft war das Zusammenleben mehr von einem Nebeneinander, gar von Feindschaft gegenüber Juden geprägt. Der Blick in die Geschichte zeigt auch, dass Jüdinnen und Juden Wissenschaft, Kunst, Kultur und Literatur in besonderer Weise bereicherten und prägten.

Knapp 100.000 Juden leben derzeit in Deutschland. Der weit überwiegende Teil ist vor mehr als zwanzig Jahren aus der ehemaligen Sowjetunion gekommen. Jüdisches Leben ist wieder sichtbar. Neue Synagogen entstanden, es wurden jüdische Schulen und Kultureinrichtungen eröffnet. Können Jüdinnen und Juden also wieder normal in Deutschland leben? Ist Normalität nach Auschwitz überhaupt möglich? Was bedeutet es, dass Schulen mit Panzerglasfenstern ausgestattet werden müssen und vor Synagogen ständige Polizeipräsenz besteht? Wie kann verhindert werden, dass sich Antisemitismus erneut im Alltag breitmacht?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit einer Schriftstellerin, einer Historikerin, einem Psychologen und einem Journalisten diskutieren. Wir laden Sie herzlich in das Schloss Tutzing ein, Erfahrungen zu reflektieren und über Perspektiven jüdischen Lebens zu diskutieren.

Udo Hahn

Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

DONNERSTAG, 29.11.2018

ab 18.30 Uhr Einlass

19.00 Uhr **Jüdisches Leben heute – Erfahrungen und Perspektiven**
Podiumsgespräch mit:
Lena Gorelik, Dr. Julie Grimmeisen,
Louis Lewitan und Richard C. Schneider

Moderation: Udo Hahn

ab 21.00 Uhr Begegnungen und Gespräche
in den Salons des Schlosses

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

MITWIRKENDE



Lena Gorelik, geboren 1981 in Sankt Petersburg, Journalistin und Schriftstellerin, kam 1992 nach Deutschland, Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München, anschließend absolvierte sie den Studiengang Osteuropastudien an der Ludwig-Maximilians-Universität München.



Dr. Julie Grimmeisen, geboren 1983, arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit Anfang 2018 ist sie Akademische Leiterin im Israelischen Generalkonsulat in München.



Louis Lewitan, geboren 1955 in Lyon, Diplom-Psychologe, Coach und Autor, berät Unternehmer und Führungskräfte zu Veränderungsprozessen, Konfliktlösungen und Teamwork. Er lebt in München und gehört zu den Interviewern der ZEIT Magazin-Serie „Das war meine Rettung“.



Richard C. Schneider, geboren 1957 in München, Journalist, Autor und Dokumentarfilmer, studierte Germanistik, Theaterwissenschaften, Kunstgeschichte und Philosophie, ehem. Leiter des ARD-Studios in Tel Aviv und Rom. Seit 2017 lebt er in Tel Aviv und arbeitet als Editor-at-Large für die ARD.